

berniß vom linken Rheinufer, brachte die dort aufgeführten Batterien zum Schweigen, sperrte durch das Feuer ihres Geschüzes die Straße von Werdenberg nach Ragaz, und hielt sich mit den mitgebrachten Sturmleitern bereit, die Festungswerke zu erklimmen; am 13 hatten die Oestreicher die Malensfelder Alpen erstiegen, und ließen sich am 14 von den Höhen hernieder. Ein Bataillon bli. b im Rücken der Steig stehen, während die andern Malensfeld und Zenins einnahmen. Als jenes Bataillon im Rücken der Schanzen die glücklichen Fortschritte der andern sah, und nichts mehr für seinen eigenen Rücken zu besorgen hatte, schritt es zum Angriff und drang unter dem heftigsten Feuer des umgewandten Geschüzes ins Lager, während Hoze in der Front stürzte. Eine große Zahl Franzosen wurde niedergemacht, oder gefangen und die Ehore geöffnet. Die östreichische Kavallerie galoppirte nun auf der Straße vor und verfolgte den fliehenden Feind. Die obere Zollbrücke hatte derselbe schon angezündet, und an die untere legte er eben Feuer. Die Husaren aber setzten durch den Rhein und retteten dieselbe. Jetzt mußten die Franzosen Bünden wieder räumen. (Bündner. Monatsbl. Mai 1857.)

Aber am 12. Juli 1800 erschienen die Franzosen wieder und vertrieben die Kaiserlichen, welche diesmal nur ganz schwachen Wi-